

DLRG

Vereinsblatt der DLRG OG Hagen - Ausgabe 1/2022

Newsletter



**LEHRGÄNGE
Viel Ausbildung
für die OG-Mitglieder**

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

hier ist er nun, der neue Newsletter unserer Ortsgruppe. Auf diesem Weg wollen wir euch auf dem Laufenden halten, was in unserem Verein passiert und so auch die Arbeit für euch transparenter gestalten. Seit der letzten Ausgabe ist ein wenig Zeit vergangen, dafür gibt es in dieser Ausgabe ein wenig mehr als üblich zu Lesen.



Im Bereich der Ausbildung hat sich über die Zeit von Corona einiges getan, daher gibt es in dieser Ausgabe eine Vorstellung der Ausbilder im Bereich des Schwimmens. Die Ausbilder des Bereichs Rettungsschwimmen stellen wir euch dann in der nächsten Ausgabe vor.

Alles was ihr hier lesen könnt, haben unsere Mitglieder in ihrer Freizeit geleistet. Wir arbeiten ehrenamtlich und finanzieren uns ausschließlich über eure Mitgliedsbeiträge und Kursgebühren sowie Spenden. Die kompletten Aus- und Fortbildungen der Mitglieder, von denen wir in diesem Newsletter berichten, werden durch euren Beitrag finanziert, ebenso wie die Anschaffung neuer Materialien. Allein durch diese Gelder wird unsere Arbeit möglich. Für die zahlreichen Aufgaben brauchen wir jedoch eine noch stärkere Unterstützung aus Politik, Wirtschaft und allen Teilen der Bevölkerung. Das Hochwasser aus dem vergangenen Jahr hat allen vor Augen geführt, wie wichtig unsere Arbeit ist und wie schnell es jeden von uns treffen kann.

Trotz der Einschränkungen durch Corona, die auch die Planungsarbeiten erschweren, laufen bei der Stadt Hagen die Neuplanungen für den Hengsteysee auf Hochtouren. Wie der ein oder andere vielleicht der Presse entnommen hat, wird auch unser Gelände überplant. Aktuell stehen wir diesbezüglich im engen Austausch mit der Stadt Hagen und planen einen Neubau unserer Wachstation. Das ganze steckt noch in den Anfängen, wird sich aber in den nächsten Wochen und Monaten weiter konkretisieren.

Jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim Schmökern. Bleibt gesund, haltet euch fit und wie wir sagen – gut Nass!

Eure Arianna Schmidt
2. Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

DLRG Ortsgruppe Hagen e.V.

P.S.: Für unseren Newsletter sind wir noch auf der Suche nach einem schönen Titel, der zu unserer Ortsgruppe passt. Hast du eine tolle Idee? - Dann schreibt sie mir gerne an:
kommunikation@hagen.dlrg.de.

ALLGEMEINE NEUIGKEITEN

Steigende Zahl Ertrinkungstoter in 2022

Bericht aus Bad Nenndorf. „In deutschen Gewässern sind bis zum Ende des Sommers mindestens 289 Menschen ertrunken. Bis einschließlich August kamen damit 44 Menschen mehr im Wasser ums Leben als im gleichen Zeitraum des Vorjahres und fast so viele wie 2021 insgesamt (299). Diese Zahlen gab die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) am Mittwoch (14.9.) bekannt. „Bereits der sehr warme Mai hatte seine Schatten vorausgeworfen: Im heißen August suchten viele Menschen noch einmal Abkühlung im Wasser und kamen leider allzu oft nicht mehr zurück“, so DLRG Präsidentin Ute Vogt. In diesem Monat verzeichnet die DLRG Statistik 72 Fälle; vergangenes Jahr waren es 40.

Das zeigt erneut, dass insbesondere an warmen Tagen und während langer Hitzeperioden die Zahl der Ertrinkungsoffer ansteigt. Obgleich die Pegelstände etwa von Rhein und Neckar in diesem Jahr deutlich absanken, zog es viele Badende ins Wasser. Doch gerade bei Niedrigwasser sind die Flüsse besonders tückisch: Einerseits verleiten sie Menschen eher dazu, weiter in den Fluss zu gehen, andererseits ist die Fließgeschwindigkeit durch das wenige Wasser in der Flussmitte noch höher als sonst. Allein in Flüssen ertranken im August mindestens 16 Personen.“

Jährlich ertrinken in Europa weit über 37.000 Menschen – weltweit laut der UN fast 240.000 Menschen. Dies ist zu vergleichen mit einer deutschen Großstadt wie Magdeburg. Ertrinken ist die zweithäufigste Todesursache bei Kindern im Alter von fünf bis 14 Jahren. Die DLRG setzt sich angesichts dieser erschreckenden Zahl auch international für bessere Sicherheitsstandards ein. Der 25. Juli ist von der UN zum „Welttag der Ertrinkungsprävention“ ausgerufen worden. Besonders häufig betroffen von einem Ertrinkungstod sind Kinder, was durch die Schließung der Bäder und die mangelnde Schwimmbildung verstärkt wird. Schon jetzt sind auch bei uns die Wartelisten für Schwimmanfänger mit über 100 Wartenden voll.

Neue Gesichter im Vorstand



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen die Neuwahlen des Vorstands mit auf dem Programm. Bei den Wahlen haben wir nun neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen können. So sind gleich fünf neue Gesichter mit dabei. Die Hauptposten sind in der Verantwortung der vorherigen Personen geblieben – somit wird der Verein weiterhin mit Helena Gerhardt und Arianna Schmidt von einer weiblichen Doppelspitze geführt.

Zum Einstieg in die Vorstandsarbeit sind die Neulinge als Stellvertreter gewählt worden. Neu mit dabei sind Laura Petzka (Foto), die Marlene Scherf als stellvertretende Kassenswartin unterstützen wird. Silvan Greif ist stellvertretender Rettungswart und wird von Sören Janßen in die Arbeit eingeführt. Sina Kümper unterstützt Lars Maruhn als stellvertretende Leitung Ausbildung und

Lisbeth Wrede wird Arianna Schmidt in dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Als Beisitzer ist nun neben Heike Füg auch Jesper Heek mit im Vorstand.

Ehrungen der Mitglieder für Hochwassereinsatz

Mehr als ein Jahr nach der Flut-Katastrophe von 2021 sind am 10.08.2022 fünf unserer Mitglieder mit der Fluthelfer-Medaille ausgezeichnet worden. Diese fünf waren als Strömungsretter in der Flutnacht im Einsatz in Eckesey und weiteren betroffenen Gebieten der Stadt. Bei den Aufräumarbeiten waren weitere Mitglieder unserer Ortsgruppe im Einsatz um den Betroffenen zu helfen.

Der Landesverband Westfalen hat diese Veranstaltung zur Ehrung der 267 Helferinnen und Helfer organisiert. NRW-Innenminister Herbert Reul war ebenfalls zu Gast in der Rohrmeisterei in Schwerte und dankte den Anwesenden in seiner Rede für das Engagement in der Flutnacht sowie in den Tagen danach.



Rückblick:

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 befand sich die Stadt Hagen und viele weitere Städte und Kreise in NRW im Ausnahmezustand. Vielerorts wurde aufgrund anhaltendem Starkregen und gewaltigen Wassermassen der Katastrophenalarm ausgerufen. Auch wir waren in dieser Nacht im Einsatz. Gemeinsam mit der Feuerwehr befanden wir uns mit Strömungsrettern sowohl im Akuteinsatz u.A. in Eckesey als auch bei den Aufräumarbeiten in Hohenlimburg.

Ehrung des Bürgers in Hochwassernacht

Am 12.07 wurde das Rathaus an der Volme zum Treffpunkt vieler Vertreter der Hagerer Rettungsorganisationen. Anlass war der bevorstehende Jahrestag der Hochwasserkatastrophe aus dem Vorjahr. Auch der Ministerpräsident von NRW, Hendrick Wüst erinnerte im Rathaus an der Volme vergangenen Dienstag noch einmal an dieses Ereignis. Anlass des Zusammentreffens war



die Ehrung des Einsatzes von Dustin Raatz aus Halver, der mit seinem Einsatz den Tod eines Mädchens in letzter Minute verhindert hat. Für diesen selbstlosen Einsatz wurde er mit der Rettungsmedaille NRW ausgezeichnet.

Auch zwei Vertreter unserer OG waren eingeladen und nutzten die Möglichkeit mit dem Ministerpräsidenten ins Gespräch zu kommen und auf die fehlende Ausrüstung und die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit in solchen Situationen aufmerksam zu machen.

Sommerfest

Am 03.09. haben wir unser diesjähriges Sommerfest an unserer Wachstation gefeiert. Neben Essen und Trinken für Jedermann gab es ein buntes Angebot für Kinder sowie eine Tombola. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Unterstützern für diesen gelungenen Tag.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Gesponsert wurden wir von: Sprungwerk Hagen, LWL Freilichtmuseum Hagen, Stadt Hagen, Sparkasse HagenHerdecke, Turnmeyer, Schaukelpferdchen, Radio Hagen, Bauhaus, Fässchen Hagen, Autohaus Gottfried Schultz, Bücherladen am Rathaus, Krombacher sowie der Provinzial Versicherung.

Neubau

In den kommenden Jahren steht für unsere Ortsgruppe ein großes Projekt auf dem Plan - der ein oder andere wird es schon einmal gehört haben. Mit der Neugestaltung des Seeufers auf der Hagener Seite will die Stadt Hagen bis zur IGA im Jahr 2027 die südliche Seite des Hengsteysees aufwerten. Seit einiger Zeit stehen wir mit der Stadt Hagen im Austausch über die Planungen vor Ort. Im Zuge der Neugestaltung und der damit einhergehenden Verbreiterung des Rad- und Fußweges ist ein Neubau unserer Wachstation in Planung. Das in die Jahre gekommene Gebäude wurde 1964 erbaut und war seitdem das Zuhause der DLRG und der BSG (Behinderten-Sportgemeinschaft Hagen). Diese hat sich nun aufgrund von mangelnden Mitgliedern im September aufgelöst und mit diesem Schritt auch das Vereinsheim am Hengsteysee aufgegeben. Der Pachtvertrag mit der Stadt ist nun ausgelaufen. Wie es nun dort weitergeht, wird in den nächsten Gesprächen mit der Stadt ein Thema sein.

Da dies ein großes Projekt ist und viel Aufmerksamkeit braucht wurde eigens dafür eine Neubau-AG ins Leben gerufen, die sich nach und nach mit den zuständigen Planern und Unterstützern vergrößern wird. Ein Planer für das Gebäude ist schon gefunden, die ersten Entwürfe sind vorhanden, auch mit weiteren Planungsbüros haben wir schon Kontakt aufgenommen. Die Planungen wurden nun an die Stadt gereicht, um für den Bereich des Wassersportzentrums, zu dem auch unser Bereich gehört, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Zu Beginn des nächsten Jahres werden wir in die wichtige Phase der Sponsoren und Förderungssuche gehen müssen, um unser Projekt finanziell ermöglichen zu können. Hierzu wird ein Portfolio mit den Planungen erstellt. Doch in den kommenden Wochen gilt es erst noch einmal die grundlegenden Fragen des Pachtvertrags sowie der Zuständigkeiten und die des Abbruchs zu klären.

In den nächsten Newslettern und auf unserer Internetseite halten wir euch auch zu diesem Thema auf dem Laufenden. Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr uns unter neubau@hagen.dlrg.de eine E-Mail schreiben.

SCHWIMMEN UND RETTUNGSSCHWIMMEN

Das sind die Gesichter hinter der Schwimmausbildung

An dieser Stelle wollen wir euch einmal die Menschen hinter der Schwimmausbildung vorstellen. Aufgrund der Größe des Bades und den teilweise hintereinander laufenden Kursen besteht häufig nicht die Möglichkeit die Menschen im Bad immer direkt anzusprechen.

Frühschwimmer (Seepferdchen)

FILIA



Nachdem ich Herbst 2020 meinen Rettungsschwimmer absolviert habe, wollte ich mich aktiv bei der DLRG beteiligen und unterstütze seitdem die Seepferdchen Kurse freitags im Westfalenbad. Den Fortschritt und die Freude, welche die Kinder beim Erlernen des Schwimmens zeigen, sind für mich dabei das Schönste und Lohnendste an der Arbeit. 2022 habe ich mich erstmals auch am Wachdienst beteiligt. Neben Schwimmen gehören außerdem auch Trampolinspringen, Skifahren und Malen zum Entspannen zu meinen Freizeitaktivitäten.

REBECCA



Seit Herbst 2021 bin ich wieder bei der DLRG, diesmal in Hagen, nachdem ich als Kind/Jugendliche etwa 10 Jahre in einer anderen Ortsgruppe das Schwimmen bis zum Juniorretter gelernt habe. Hier betreue ich die Seepferdchengruppe und bringe den ganz kleinen über den Weg der Wassergewöhnung das Schwimmen bei. Die Arbeit bei den Seepferdchenkids ergänzt meinen Alltag als Grundschullehrerin, indem sich ebenfalls alles um die Kleinen unter uns dreht. Mich motiviert dabei besonders, das ich den Kindern im Seepferdchenkurs das mitgeben kann, wofür im schulischen Schwimmunterricht oft leider keine Zeit ist – das Schwimmenlernen im Rahmen der Wassergewöhnung im ganz eigenen Lerntempo. Meine Freizeit verbringe ich mit einem ausgewogenen Mix aus Aktivitäten wie Joggen, Radfahren und Wandern und ruhigen Hobbies wie Lesen oder Schreiben.

JESPER

Ich bin seit mehr als 7 Jahren bei der DLRG. Zuerst habe ich an den Silber- und Goldkursen teilgenommen, um besser schwimmen zu lernen. Jedoch kommt irgendwann die Zeit, wo man das Gold Abzeichen hat und dann nicht weiß, was man weiter machen soll, da man in dem Alter keine



weiteren Abzeichen machen kann.

Jedoch wurde ich dann sehr schnell an das Jugend Einsatzteam herangeführt, was dafür gesorgt, dass ich weiter bei der DLRG geblieben bin. Hier wurde ich dann im Laufe der Zeit an den Wachdienst herangeführt und habe weitere Abzeichen und Lehrgänge absolvieren dürfen. Dabei wurde mir auch später gezeigt, wie man anderen das Schwimmen lehrt und so bin ich vor ungefähr 4 Jahren zum Seepferdchen schwimmen gekommen um dort mitzuhelfen. Nun freue ich mich auf die weiteren Jahre.

Jugendschwimmabzeichen Bronze

ARI



2012 bin ich über Freunde in den Verein gekommen und direkt in die Ausbildung eingestiegen. Gleichzeitig habe ich zusammen mit Alex die Jugend wieder aktiviert und mit dem Wachdienst begonnen. 2015 haben wir gemeinsam das Jugend-Einsatz-Team gegründet und 2018 das Wettkampfteam. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für mich ein perfekter Ausgleich zum Arbeitsalltag als Bauleiterin bei der Stadt Wuppertal. Es ist schön, den Erfolg in der Entwicklung der Kinder zu sehen. Stillstand gibt es in meinem Leben nicht - neben Schwimmen, Radfahren, Volleyball und Laufen stehen je nach Jahreszeit Skifahren, Wandern und andere Sportarten mit auf dem Programm. Im Verein bin ich seit 2015 mit im Vorstand und aktuell 2. Vorsitzende sowie Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Als Sanitäterin,

Strömungsretterin, Ausbilderin und mit weiteren Qualifikationen stehe ich dem Verein zur Verfügung.

NATASCHA



Seit 2003 unterstütze ich die DLRG innerhalb der Ausbildung. Zusammen mit meiner ältesten Tochter habe ich damals im Seepferdchenkurs im Schwimmbad Boele angefangen. Später habe ich eigene Seepferdchenkurse im Westfalenbad angeboten. Nun begleite ich meist den Bronzekurs. Auch als Grundschullehrerin macht es mir viel Freude, Kindern beim Schwimmenlernen zu helfen. In meiner Freizeit erhole ich mich im Garten, laufe viel und bin gern kreativ.

GRETA



Mit 4 Jahren habe ich mit meinen Freunden bei der DLRG mein Seepferdchen gemacht. Schon immer bin ich gern im und am Wasser.

Mittlerweile habe ich mein Goldabzeichen und bald auch meinen Rettungsschwimmer Silber. Außerdem trainiere ich im Wettkampfteam der Ortsgruppe Hagen.

Gern unterstütze ich die Seepferdchenkurse und auch den Bronzekurs.

Neben der Schule tanze ich innerhalb einer Tanzschule Ballett und HipHop.

Jugendschwimmabzeichen Silber

MARCEL



Seit dem Ich drei Jahre alt bin spiele Ich im Verein Fußball. Mit dem Schwimmen habe Ich erst später angefangen und bin von der Ortsgruppe Gevelsberg zur Ortsgruppe in Hagen gewechselt. An Wochenenden gehe Ich gerne ins Stadion oder fahre mit Freunden an die Glörtalsperre. Als Schüler bietet mir die Ausbildung der Kinder eine schöne Abwechslung neben der Schulzeit.

SINA



Meine Eltern haben mich 2006 im Verein angemeldet, damit ich Schwimmen lerne. Seitdem bin ich im Verein geblieben. Als ich Gold hatte, habe ich manchmal bei der Seepferdchenausbildung unterstützt. Mit dem Umzug ins Westfalenbad habe ich mit die Rettungsschwimmabzeichen abgelegt und immer mehr Verantwortung in der Schwimmausbildung übernommen, sodass ich 2016 meine eigene Gruppe bekam. Manchmal ist es anstrengend mit den Kindern. Aber wenn sie eine Disziplin gemeistert haben, macht es mich glücklich. Neben der Schwimmausbildung bin ich im aktiven Wachdienst tätig.

Ein weiteres Ehrenamt nehme ich bei den Maltesern wahr. Hauptsächlich arbeite ich als Vermessungstechniker.

Überall habe ich dieselben Aufgaben, aber ich mache nie

das gleiche. Die unterschiedliche Herangehensweise herauszufinden, ist immer wieder eine Herausforderung.

Jugendschwimmabzeichen Gold

KATHRIN



Für mich ging die Reise mit der DLRG im Alter von 6 Jahren mit dem Seepferdchenkurs los. Eigentlich war das Ziel nur schwimmen zu lernen. Dass daraus 2014 dann der Rettungsschwimmer Bronze entstand und ich in der Ausbildung mitmache, konnte sich damals noch keiner vorstellen. Mir macht es Freude zu sehen wie Kinder mit Spaß Schwimmen lernen oder neue Schwimmarten kennen lernen. Das ist für mich eine schöne Abwechslung zum Studienalltag.

Neben Schwimmen spiele ich noch Badminton und Querflöte, fotografiere und lese gern.

SILVAN



Seit über 10 Jahren bin ich Mitglied bei der DLRG Hagen. Angefangen habe ich bei dem Abzeichen Seepferdchen und habe mich bis zu Gold durchgearbeitet. Von dort an habe ich angefangen mich für das Rettungsschwimmen zu interessieren und habe mit dem Juniorretter begonnen. Als ich gemerkt habe, dass mir das nicht nur viel Spaß macht sondern auch lehrreich ist bin ich dem JET (Jugend-Einsatz-Team) beigetreten. Dort wurde ich spielerisch an den Wachdienst herangeführt. Mittlerweile bin ich vollständiger Rettungsschwimmer und nehme aktiv am Wachdienst Teil.

Springer

ALEX



Mitglied der DLRG in Hagen bin ich 1996 geworden. Hier habe ich das Schwimmen gelernt und den Großteil meiner Kindheit und Jugend verbracht. Seit mehr als zwei Jahrzehnten bin ich in der Schwimmbildung tätig. Mit Ari habe ich das Jugend-Einsatz-Team und die Wettkampfmannschaft aufgebaut. Darüber hinaus engagiere ich mich bis heute in den Bereichen Jugendarbeit, Wasserrettungsdienst, Katastrophenschutz und Vorstandsarbeit. In durchaus bewegten Vereinsjahren habe ich viel Erfahrung gesammelt sowie Höhen und Tiefen der Vereinsarbeit kennen gelernt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mich bereits viele Jahre begleitet und bereitet mir noch immer viel Freude.

GULIANO



Seit 2015 bin ich bei der DLRG Hagen und habe dort mit meinem Bronzeabzeichen angefangen. Ich habe mich von Kurs zu Kurs hochgekämpft bis ich 2018 dann endlich mein Gold Abzeichen geschafft habe. Ich durfte nun im JET mitwirken was mir sehr viel Freude bereitet hat. In der Corona Zeit habe ich an vielen Onlineseminaren teilgenommen. Nein, es war kein Aprilscherz als ich am 01.04.2022 mein Rettungsschwimmer Silber Abzeichen absolviert habe. Neben Schwimmen sind meine Hobbys Trommeln, Fahrrad fahren, ehrenamtlich in der Evangelischen Jugend zu arbeiten, Fußball spielen und sich mit Freunden zu treffen. Ich freue mich auf meine nächsten Herausforderungen die mir bei der DLRG Hagen angeboten werden. Einmal DLRG immer DLRG!

Neuigkeiten

Ausbildungsassistent-Lehrgang



Im Mai hat ein Mitglied von uns einen Lehrgang zum Ausbildungsassistenten im Bereich Schwimmen besucht und am Ende erfolgreich abgeschlossen. Der Theorie-Teil des Lehrgangs wurde in Hattingen durchgeführt, die Praxis erfolgte dann im Schwimmbad in Herne. Inhalt des Lehrgangs sind Techniken und Grundlagen der Wassergewöhnung, Wasserbewältigung und des Brustschwimmens. Die in der Theorie durchgenommenen Aspekte wurden am zweiten Tag

im Wasser umgesetzt. Dabei ging es um verschiedene kindgerechte Methoden zum Erlangen des Seepferdchen-Abzeichens. Mit dem erfolgreichen Ablegen der Prüfung ist die Person berechtigt das Seepferdchen-Abzeichen abzunehmen.

Schwimmkurse

Am 07.10 war die letzte Einheit des dritten Kurses in diesem Jahr für die Frühschwimmer und die Jugendschwimmabzeichen. Nachdem nach dem zweiten Kurs 16 Kinder das Seepferdchen erfolgreich abschließen konnten, sind nach diesem Kurs viele Bronzeabzeichen erlangt worden. 14 Kinder haben in den letzten drei Monaten erfolgreich für das Abzeichen trainiert. Im gleichen Zeitraum sind 7 Silberabzeichen, 6 Goldabzeichen und 4 Seepferdchen absolviert worden. Die neuen Kurse sind am 14.10 gestartet und laufen noch bis zum 16.12.

Wartelisten

Die aktuellen Wartelisten für den Frühschwimmer ist mit über 120 Plätzen gut gefüllt. Die

Warteliste für einen Bronzekurs ist mit knapp 50 Plätzen auch sehr gefragt. Kursteilnehmende, die bereits am vorhergehenden Kurs teilgenommen haben und das Schwimmbzeichen noch nicht erfolgreich abgelegt haben, erhalten automatisch einen Platz im darauf folgenden Schwimmkurs. Bei erfolgreichem Abschluss des Abzeichens ist ein Platz in dem nachfolgend höherem Kurs garantiert, hierzu bedarf es keiner zusätzlichen Eintragung auf einer Warteliste. Hierzu gehen rechtzeitig Einladungen zu den Kursen raus. Bei dem Aufrücken aus der Warteliste werden Mitglieder bevorzugt.

RS Kurse

Die Rettungsschwimmkurse laufen aktuell noch, die folgenden Kurse starten am 04.11.2022. Sowohl im Bronze- als auch im Silberkurs sind aktuell noch freie Plätze vorhanden. Anmeldungen sind wie gewohnt online über die Internetseite möglich.

Anstehende Erhöhung der Kursgebühren zum 01.01.2023

Auch an uns gehen die steigenden Kosten der Energie nicht sorglos vorbei. Nach der Einführung der Sportstätten-Nutzungsgebühr, die jeden Abend pro Person für das Nutzen der Schwimmhalle entrichtet werden muss, wurden die Kosten nicht angehoben. Jetzt soll diese aufgrund der steigenden Energiekosten weiter erhöht werden.

Da wir seit über 10 Jahren keine Anpassung der Kursgebühren hatten, sehen wir uns nun gezwungen einen größeren Schritt zu machen und unsere Gebühren anzuheben. So steigern sich die Kosten für einen Schwimmkurs im Bereich Seepferdchen, Bronze, Silber und Gold ab dem 01.01.2023 auf 30 € für Mitglieder und 60 € für Nicht-Mitglieder.

WASSERRETTUNGSDIENST / EINSATZ

Zentraler Wasserrettungsdienst -Küste



Im Sommer waren einige unsere Mitglieder im Rahmen des zentralen Wasserrettungsdienstes an den Küsten der Nord- und Ostsee. Unter anderem waren Jesper und Silvan zwei Wochen an der Küste bei St. Peter-Ording und haben die dortige Wachmannschaft tatkräftig unterstützt. Neben der Rettung von Menschen aus dem Wasser und Versorgung von kleineren Wunden, Insektenstichen und Sonnenstich musste auch das ein oder andere Kind gesucht und wieder mit den Eltern wiedervereint werden.

Da nicht nur immer die Sonne schien und der Strand somit auch ziemlich leer war, gab es genug Zeit um gemeinschaftlich zu backen und zu kochen. Nach Wachschluss wurden gemeinsame Unternehmungen mit den weiteren Wachgängern vor Ort gemacht. Dadurch konnten andere Mitglieder der DLRG aus anderen Ortsgruppen kennen gelernt werden, welche aus ganz anderen Teilen Deutschlands kamen. Der Küstenwasserrettungsdienst hat unseren Mitgliedern sehr viel Spaß bereitet, gleichzeitig war es eine gute Möglichkeit Neues

dazu zu lernen und neue Erfahrungen zu machen. In einem sind sie sich alle einig: Nächstes Jahr sind wir auch wieder dabei!

Jedes Jahr werden Freiwillige gesucht, die für die Sicherheit an den deutschen Küsten sorgen, viele Schüler nutzen die Ferien um ihre Zeit hier gemeinsam mit gleichgesinnten zu verbringen. Gerade auch in der Nebensaison werden immer wieder auch kurzfristig Einsatzkräfte gesucht. Den Wasserrettungsdienst Küste kann jeder machen, der mindestens 16 Jahre (teilweise auch 18 Jahre vorausgesetzt) alt ist, das Rettungsschwimmabzeichen Silber und einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht hat.

Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Boele-Kabel



Während ein Teil unserer Mitglieder bei der Katastrophenschutzübung in Münster war und ein weiterer Teil die Ausbildung im Schwimmbad durchgeführt hat, haben vier unserer Mitglieder Ende Mai die Freiwillige Feuerwehr Boele-Kabel bei einer Übung unterstützt.

Das Szenario sah einen Brand mit Vermissten Personen im Vereinsheim vor. Hierzu wurde unsere Wachstation komplett vernebelt, sodass die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Rettung der Menschen realitätsnah üben konnten. Unsere Mitglieder stellten bei der Übung die Mimen, die es zu retten galt.

Für unsere Mitglieder war es eine neue Erfahrung bei einer solchen Übung mitzuwirken. Zum Abschluss der gelungenen Übung wurde auf dem Vereinsgelände gemeinsam gegrillt.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere Übungen – im nächsten Jahr vielleicht auch auf dem See.

KAT-S Übung 2022



Diese Katastrophenschutz-Übung verlief etwas anders als bisher gewohnt. Aufgrund der langen Zeit ohne Übung, die es bedingt durch die Pandemie gab, sollten dieses Jahr alle Einheiten einen Übungstag bekommen. Aus diesem Grund war die Übung für jeden Wasserrettungszug jeweils auf einen Tag mit anschließender Übernachtung begrenzt.

Der Wasserrettungszug 3, dem unser Trupp angehört, ist am Freitag früh zur Übung ausgerückt und am Samstag wieder zurück gekehrt.

Einsatzstichwort war "Hochwasserlage nach Starkregenereignis". Dieses Jahr war die Aufgabe Personen aus einem überfluteten Gebiet zu evakuieren. Dabei wurde geschaut wie viele Personen in einer bestimmten Zeit durch einen Wasserrettungszug evakuiert werden können.

Seit dem letzten Sommer wissen wir alle, wie wichtig die Aufgabe ist und dass auch die Menschen und Regionen

betroffen sein können, die nicht unmittelbar an einem Fluss oder See liegen.

Führungslehre - Wer tut Was? Wann? Womit?



Während die einen ihre Bahnen bei dem Wettkampf in Hemer geschwommen sind, haben andere das ganze Wochenende die Schulbank gedrückt.

Zwei Mitglieder waren bei dem Seminar zur Führungslehre-Ausbildung im Haus Düsse im Münsterland; der eine als Teilnehmer, die andere als Hospitantin. In dem Lehrgang wurden Grundlagen für alle weiteren Führungskräfte-Ausbildungen gelegt. Themen dabei waren unter anderem die unterschiedlichen Führungsstile und -persönlichkeiten sowie die Befehlsgebung. Insgesamt ein eher theoretischer Lehrgang.

Bei dem Thema des Konfliktgespräches kam durch ein kurzes Improvisationsschauspiel dann auch ein wenig Bewegung ins Spiel. Nach einer Prüfung am Sonntag früh wurde der Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Die Hospitation dient nicht nur der Unterstützung des Lehrteams im Landesverband sondern auch zur Vorbereitung auf den Ausbilderlehrgang.

Strömungsrettung-Truppführer

Am 14.05.2022 war der erste Termin für zwei unserer Mitglieder in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Lünen zur Vorbereitung auf den Strömungsretter 2 -Lehrgang, der im Juni in



Österreich stattgefunden hat. Bei dem Treffen konnten sich alle Teilnehmer schon einmal kennenlernen. Gleichzeitig diente der Termin für theoretischen Unterricht und Wiederholung der unterschiedlichen Grundlagen der Seiltechnik. Doch bevor es soweit war, mussten alle Teilnehmer den Cooper-Test auf dem Sportplatz absolvieren. Dieser wurde dann auch noch einmal vor Ort in Österreich in höherer Lage wiederholt.

Eine erste Aufgabe gab es nach dem ersten Termin schon: Die Theorie noch einmal durcharbeiten und einen kleinen Test am Ende einreichen.

Das Treffen war eine gute Möglichkeit um Grundlagen zu klären, Fahrgemeinschaften zu bilden und erste Kontakte untereinander zu knüpfen. Neben Teilnehmern aus Westfalen sind auch Kameraden aus Nordrhein mit dabei gewesen, sodass eine bunt gemischte Truppe entstanden ist.

Das Vorbereitungstreffen wurde durchweg positiv aufgenommen und alle blickten voller Vorfreude auf den Lehrgang in Österreich.

Vom 16.06. bis zum 19.06.2022 fand der letzte Lehrgangsteil in Unken, Österreich statt. Vor Ort fanden die Strömungsretter ideale Bedingungen mit schnell fließenden Gewässern für den Abschluss des Ausbildungslehrgangs vor.

In den stark strömenden Gewässern wurde nicht nur die schwimmerische Rettung und die Rettung mittels Wurf sack wiederholt, sondern auch der Umgang mit dem Raft erprobt. Das Abseilen, der Aufbau von Abseilstellen, Flachseilbrücken und anderen Seilaufbauten sowie Gewässerkunde und Gefahrenanalyse standen ebenfalls auf dem Programm.

Nach erfolgreicher Ausbildung stehen die Teilnehmer nun als Trupp- und Gruppenführer für die Strömungsrettungstrupps dem Katastrophenschutz im Land NRW zur Verfügung.

Wachführer



Und wieder ein Wochenende mit dem Verein verbracht – ein Wochenende im Juni haben drei unserer Mitglieder in Bad Sassendorf verbracht. Hier fand an diesem Wochenende der erste Teil des Wachführer-Lehrgangs statt. Wie bei vielen Lehrgängen geht es kaum ohne Theorie- so stand am Freitag und Samstag auch hauptsächlich Theorie auf dem Programm. Neben rechtlichen Fragen wurde der Ablauf einer Wachsaison und eines einzelnen Wachtages an der Station durchgegangen. Dann kam endlich der Sonntag und mit ihm kam dann auch die

Praxis - zumindest in Miniaturform. In Kleingruppen wurden verschiedene Stationen durchlaufen. Neben Bewältigung von Konfliktgesprächen standen vor allem die Planspiele im Fokus. Hier wurde durch Unterstützung von Playmobil eine Wach- oder Einsatzsituation dargestellt. Die vorhandenen Einsatzmittel und -kräfte mussten sinnvoll eingesetzt und koordiniert werden. So wurde in Kleinformat an der Küste eine Personensuche mit kleineren Sanitäts-Zwischenfällen, am See eine Regatta mit Bootskenterungen und am Fluss eine Personensuche nach Bootsunglück durchgeführt.

Zwei Wochen nach dem ersten Lehrgangsteil stand nun die Prüfung der angehenden Wachführer

auf dem Terminplan. Bei der Prüfung wurden theoretische Grundlagen aus den Bereichen Sanitätsdienst, Führungslehre, Wasserrettungsdienst und Recht abgefragt. Zusätzlich wurden anhand von Planspielen, wie an dem ersten Wochenende geprobt, zwei Szenarien erstellt, bei denen das Führen im regulären Wachdienst und in Einsatzlagen beispielhaft durchgespielt wurde. Die angehenden Wachführer mussten hier zeigen, welchen Plan sie zur Bewältigung der Lage umsetzen - bei Lageänderung musste dann auch schon einmal ein Plan B her. Als letztes musste eine Verwaltungsaufgabe absolviert werden, wie sie im alltäglichen Wachdienst vorkommt. Aufgrund von Corona konnte leider nur einer von unseren drei Anwärtern zur Prüfung antreten und diese auch erfolgreich abschließen. Plan B gilt also auch für die anderen beiden Anwärter - diese werden Ende des Jahres die Prüfung nachholen.

Ausbilder für Fachausbildung Wasserrettungsdienst

Am 04.09. fand der WRD-Abschluss- und Prüfungslehrgang am Heider Bergsee in Hürth an der Wache der OG Brühl im Bezirk Rhein-Erft-Kreis statt. Markus hat an diesem Kurs als Hospitant teilgenommen, um einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Ausbilder im Bereich



Wasserrettungsdienst zu machen.

Der Heider Bergsee gilt als Fließgewässer mit Badestrand. Morgens stand die Theorie zu den Themen Überwachung von Wasserflächen, Kommunizieren im Einsatz, Sicher und überlegt handeln und Schwimmen in der Brandung auf dem Programm. Im Anschluss wurden Praxisübungen bzw. -einheiten zu den Themen Fließgewässer, Boot und Rettung aufs Boot und Handhabung der Rettungsgeräte wie Rettungsbrett und Rettungskajak gemacht. Gefordert wurden die Teilnehmer bei den Einsatzübungen mit und ohne Boot sowie Sanitäts-Fällen und dem abschließenden Run-Swim-Run sowie der Kombinierten Übung.

Katastrophenschutz-Helfer



Acht Mitglieder unserer Ortsgruppe haben am Wochenende erfolgreich den Katastrophenschutz-Helfer-Lehrgang absolviert. Sechs Teilnehmer waren dazu in Hattingen und Gelsenkirchen unterwegs, zwei konnten kurzfristig noch in Bochum an dem Lehrgang teilnehmen. Im Rahmen des Lehrgangs wurden rechtliche Grundlagen ebenso behandelt wie das Verhalten im Einsatzfall, der Aufbau eines Wasserrettungszuges und die Schutzziele der DLRG. Als praktische Aufgaben wurden kleine Deiche gebaut, Sandsäcke befüllt und Kartenkunde

durchgenommen.

Alle haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und können so auch weitere Ausbildungen für den Katastrophenschutz angehen.

Wasserretter-Ausbildung

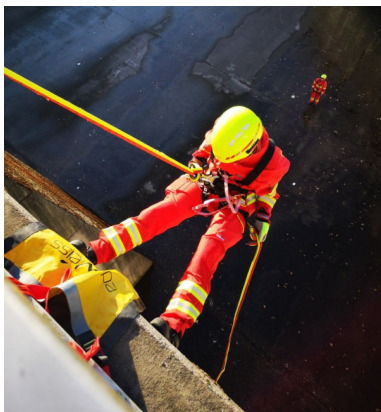
Am 26. März 2022 waren fünf unserer Mitglieder in Dortmund an der Hauptwache um die

Grundlage zur Ausbildung des Wasserretters zu legen.

Bei dem Lehrgang ging es nur um den theoretischen Teil der Ausbildung wie die Überwachung von Wasserflächen, den Einsatz von bestimmten Rettungsmitteln in bestimmten Situationen sowie Materialkunde des zur Verfügung stehenden Rettungsmaterials für einen Einsatz im Wasserrettungsdienst.

Der praktische Teil sollte dann in den Ortsgruppen erfolgen, mithilfe eines Laufzettels. Dort sollten dann die in der Theorie gelernten Sachen in die Praxis umgesetzt und ausprobiert werden. Dazu gehören neben dem Einsatz der Rettungsmittel auch Knotenkunde, Revierkunde sowie der Fitness-Test Run-Swim-Run. Nach erfolgreicher Absolvierung der Module ist die Fachausbildung zum Wasserretter abgeschlossen. Diese Ausbildung ist Grundlage zur weiteren Fortbildung im Bereich Einsatz und Wasserrettungsdienst.

Seiltechnik



Drei unserer Strömungsretter haben im März an der Strömungsretter-Fortbildung zur Seiltechnik in Radevormwald teilgenommen. Die Seiltechnik ist eine unabdingbare Voraussetzung für den sicheren und erfolgreichen Einsatz des Strömungsretters. Der Lehrgang bildet ist Teil der Voraussetzung für den Strömungsretter der Stufe 2, kann jedoch auch als Fortbildung der SR1 genutzt werden. In diesem Lehrgang wurden neben den Standardverfahren, Material- und Knotenkunde auch Ankersysteme und Flaschenzüge behandelt. Natürlich wurden auch verschiedene Abseiltechniken durchgeführt.

Alle drei Teilnehmer haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Neue Truppführer für unsere Ortsgruppe



Ein weiterer Schritt ist für zwei unserer Mitglieder nun gemacht. An dem großen Ausbildungswochenende des Landesverbands Westfalen im Oktober im Haus Düsse wurden zwei unserer Mitglieder zum Truppführer im Katastrophenschutz fortgebildet. Hierbei geht es um die Führung seines Trupps beim Einsatz im Katastrophenschutz. Gemeinsam mit den dort zeitgleich ausgebildeten Gruppenführern wurden die Grundlagen einmal wiederholt und Planspiele durchgeführt. Neben dem Durchlaufen des Führungsvorgangs ging es um Recht und Gesetze, das Anfertigen von Lageskizzen und Kartenkunde. Nach drei Tagen qualmenden Köpfen wurde der Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Nun stehen beide als Truppführer im Katastrophenschutz für den Einsatz zur Verfügung.

Sponsoring für Funkgeräte



Im Rahmen des Jubiläums unserer Stadt letztes Jahr (275 Jahre Hagen) hat die Sparkassenstiftung Hagen regionalen Vereinen insgesamt 275.000€ zur Verfügung gestellt. Auch unsere Ortsgruppe hat sich um eine solche Förderung beworben, um neue Digitalfunkgeräte für den Bereich Einsatz und insbesondere für den Katastrophenschutz anzuschaffen. Die Kommunikation im Einsatzfall ist unerlässlich. Durch die großzügige Spende von 5.000€ der Sparkasse konnten wir so insgesamt fünf neue Digitalfunkgeräte inkl. Zubehör

anschaffen, um weiterhin eine verlässliche Hilfe im Rahmen der lokalen Gefahrenabwehr in Hagen als auch ein Teil des Katastrophenschutzes in NRW bleiben zu können. Da der Digitalfunk im Einsatzwesen bereits seit längerem zum Standard der Kommunikation gehört, ist es wichtig, dass auch wir auf dem Stand der Technik bleiben, um mit anderen Organisationen und Behörden wie der Feuerwehr zusammenarbeiten zu können.

Die Flutsituation im Sommer 2021 hat gezeigt, dass die DLRG als Wasserrettungsorganisation eine wichtige Stütze im Bevölkerungsschutz ist und Einheiten vorhält, welche auf Hochwasser und die Rettung aus fließenden Gewässern spezialisiert sind. So verfügen wir über gut ausgebildete Strömungsretter, die in den anerkannten Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter- Unfall-Hilfe,...) meist nicht zu finden sind, da diese sich auf die Sanitätsausbildung und die Betreuung von Betroffenen im Katastrophenfall konzentrieren. Wir sind der Sparkassenstiftung sehr dankbar, dass diese uns die wichtige Anschaffung ermöglicht hat.

Neuanschaffung von Seilmaterial



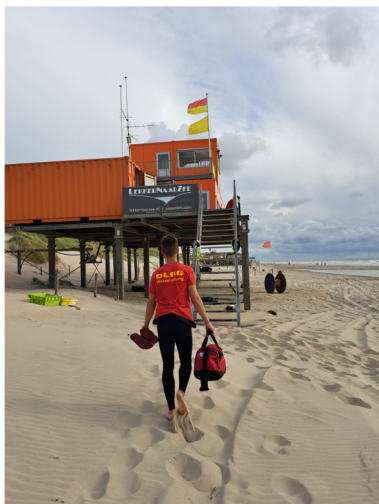
Unsere Ortsgruppe stellt sowohl in der örtlichen Gefahrenabwehr als auch im Katastrophenschutz des Landes NRW bald einen sogenannten Strömungsretter-Trupp. Unsere Einsatzgebiete sind überall da, wo man Rettungsboote, -fahrzeuge und Rettungsschwimmer nicht mehr einsetzen kann. Ein aktuelles Beispiel ist die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021.

Um unsere eigenen Einsatzkräfte zu sichern oder um an schlecht zugängliche Orte in Strömungen oder Steilhängen zu kommen, benötigen wir eine gewisse Ausrüstung an Seilen, Abseilgeräten, Rettungsgurten, Umlenkrollen und vielem mehr.

Da diese Ausrüstung sehr kostenintensiv ist und wir ein rein ehrenamtlicher Verein sind, der sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sowie den Kursgebühren finanziert ist die Anschaffung der Ausrüstung ohne zusätzliche Mittel kaum möglich.

Daher haben wir uns bei dem diesjährigen Mark-E-Sponsoring mit der Anschaffung von Zubehör für die Seiltechnik beworben und es dank Ihrer Hilfe auf Rang 19. geschafft. Wir haben das Geld in Höhe von 750 € nun genutzt, um uns im Bereich der Seiltechnik besser aufzustellen.

DLRG meets Reddingsbrigade



Bei uns noch bis zur nächsten Saison Mitglied im Jugend-Einsatz-Team und schon Erfahrungen im Ausland gesammelt. Guliano erzählt von seinem Erlebnis an der niederländischen Küste:

„Als ich in den diesjährigen Sommerferien Urlaub mit meiner Familie in Callantsoog machte, ergab sich die spontane Möglichkeit bei der Reddingsbrigade zu arbeiten. Für die Arbeit wird eine bestimmte Fitness vorausgesetzt, dafür musste ich eine Übung als Retter in der Strömung der Nordsee absolvieren. Nach bestandener Prüfung, durfte ich an den darauffolgenden Tagen tatkräftig bei dem Wachdienst helfen. Zu meinen Aufgaben gehörten, Touristen vor Gefahren der Strömung zu warnen und diese bei Gefahr aus der Strömung zu retten. Donnerstags abends fand jede Woche auf dem Meer ein Bootstraining statt, an dem ich teilgenommen habe. Ich durfte bei verschiedenen Einsatzfahrzeugen mitfahren wie z.B. Jeep, Buggy, Rettungsboot, Motorboot, Ruderboot und Traktor. Mein Höhepunkt war ein großer Übungseinsatz mit Probanden, Hubschrauber der Marine und der ortsansässigen Polizei, Feuerwehr und der niederländischen Seenotrettung (KNRM). Bei meinem Einsatz in der Reddingsbrigade konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln und einmal mehr feststellen, wie wichtig ein Zusammenhalt der Rettungsschwimmer sein muss. Im kommenden Sommer plane ich meine Arbeit bei der Reddingsbrigade zu erweitern.“

RETTUNGSSPORT

Bezirksmeisterschaften im MK-Kreis



Der erste Aprilsamstag wurde dieses Jahr von einigen unserer Wettkampfschwimmer für den ersten Wettkampf nach Corona genutzt. Bei allen war die große Frage, wo man nun mit seiner eigenen Leistung steht. Da es in diesem Jahr bei uns im Bezirk wieder keine Bezirksmeisterschaften gab, sind unsere Schwimmer im Bezirk des Märkischen Kreises in Hemer gestartet. Lisbeth Wrede und Paul Block sind für unsere Ortsgruppe an den Start gegangen, Sina Prinz für die OG Schwerte. Mit einem Vorsprung von über 650 Punkten setzte sich Paul Block in der AK 15/16 männlich gegen die anderen Schwimmer durch und erreichte 1996,2 Punkte. In der AK offen weiblich sind Sina Prinz und Lisbeth Wrede als einzige Schwimmerinnen an den Start gegangen. Sina Prinz erreichte 2106,4 und Lisbeth Wrede 1743,2 Punkte. Aufgrund der Teilnahme in einem anderen Bezirk sind unsere Schwimmer

außer Konkurrenz gestartet. Ob sie sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren hing somit nur von den erreichten Punkten ab.

Teilnahme an Landesmeisterschaft



Am 21.05.2022 fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften der Pooldisziplinen im Rettungsschwimmen im Westfalenbad statt. Paul Block (AK 15/16 m) und Lisbeth Wrede (AK offen w) haben sich bei den Bezirksmeisterschaften im Märkischen Kreis für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften qualifiziert. Für beide war es die erste Teilnahme an den Einzelwettkämpfen der Landesmeisterschaft.

Für beide standen 200 m Hindernisschwimmen, 50 m Retten, 200 m Superlifesaver und 100 m Lifesaver auf dem Programm. Vor dem letzten Start, den 100 m Lifesaver war Paul Block noch auf dem 10. Rang. Doch im letzten Lauf musste er noch einen Konkurrenten an sich vorbei ziehen lassen und erreichte somit mit nur einem Punkt Rückstand auf den zehnten Platz einen immer noch sehr guten 11. Rang. Lisbeth Wrede konnte mit der starken Konkurrenz nicht mithalten und erreichte den 19. Rang.

Jannis und Frederik Bärenfänger sind auch dieses mal wieder für Schwerte an den Start gegangen. Frederik konnte sich gut behaupten und schaffte mit dem zweiten Platz den Sprung auf das Podest. Jannis sortierte sich am Ende auf Rang 8 ein und schaffte somit nach dem letzten Lauf noch den Sprung in die Top Ten.

Erfolg 24 Stunden-Schwimmen

Corona- und Urlaubsbedingt gingen nur drei Schwimmerinnen und Schwimmern unserer

Ortsgruppe am 20. August beim 24. 24-Stunden-Schwimmen im Elsebad in Schwerte Ergste an den Start. Dieses musste leider die vergangenen zwei Jahre durch die Covid-19 Pandemie ausfallen. Mit Motivation und Ehrgeiz gingen die Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start und haben gegen die kühlen Temperaturen und die zunehmende Müdigkeit gekämpft. Zusammen sind Alexander Reif (17), Greta Schwemin (15) und Lisbeth Wrede (18) eine Strecke von 67,5 km geschwommen.



Fünfmal ging Lisbeth Wrede insgesamt ins Wasser und steigerte ihre Leistung zunehmend, da sie eine sehr starke Konkurrentin auf ihrer Bahn hatte. Sie konnte ihren persönlichen Rekord von 2019 nochmal überbieten und erreichte mit 45 geschwommenen Kilometern den zweiten Platz bei den Damen und den fünften Platz in der Gesamtwertung.

Für Alexander Reif und Greta Schwemin war das die erste Teilnahme an einem 24h Schwimmen, wobei sie sich tapfer geschlagen haben. Beide mussten ebenfalls gegen eine große

Konkurrenz ankämpfen. Doch Alexander war engagiert dabei. Er schwamm durchgängig längere Strecken und erreichte so sehr gute 12,3 Kilometer. Greta war zwar abends schon etwas erschöpft, kämpfte sich dann aber in den Morgenstunden noch durch und schwamm insgesamt 10,2 km.

Kampfrichterausbildung – Unterstützung am Beckenrand

Für die Wettkämpfe, an denen wir teilnehmen, ist es notwendig Kampfrichter zur Verfügung zu stellen um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen. Damit die Arbeit nicht allein auf der austragenden Ortsgruppe lastet, ist jede teilnehmende OG verpflichtet Helfer und ausgebildete Kampfrichter mitzubringen. Wenn wir dies nicht leisten können, werden in den meisten Fällen Strafzahlungen fällig. Wir würden uns freuen, wenn jemand Interesse an der Ausbildung zum Kampfrichter hat und so seinen Beitrag leisten möchte. Die Ausbildung dauert einen Tag. Voraussetzung für den Kampfrichter ist die Mitgliedschaft in der Ortsgruppe und ein Mindestalter von 14 Jahren, Vorkenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Über das Jahr fallen aktuell ca. 6 Wettkämpfe an. Die Kosten für den Lehrgang übernimmt die Ortsgruppe. Bei Interesse meldet euch bitte unter rettungssport@hagen.dlrg.de.

Training für kommende Saison

In einigen Sportarten wird nun an eine Winterpause gedacht. Wir beginnen nun mit der Vorbereitung auf die kommende Saison. Mit dem Schokoladen-Wettkampf in Verl für die Nachwuchsschwimmer im November und dem Ruhr-Cup in Schwerte im Januar stehen die ersten Wettkämpfe an. Hier besteht für die Sportler die erste Möglichkeit sich mit den Konkurrenten zu messen und sich auf die folgenden Bezirksmeisterschaften vorzubereiten. Für die Wettkämpfe wird immer freitags und sonntags im Schwimmbad trainiert. Wir hoffen ohne Einschränkungen durch den Winter zu kommen, sodass wir in der nächsten Saison mit der Konkurrenz mithalten können.

JUGEND

Osterveranstaltung der Jugend



Endlich wieder mehr Vereinsleben –

Die erste Präsenz-Veranstaltung der Jugend konnte nach einigen Jahren im Frühjahr wieder stattfinden. Zum Auftakt in diesem Jahr stand eine Oster-Rallye auf dem Programm. Aufgrund von Lehrgängen der Großen musste dies leider in der ersten Osterferienwoche stattfinden, an dem der ein oder andere schon auf dem Weg im Urlaub war. Das hat die daheim gebliebenen jedoch nicht irritiert und so ging es für die Kinder auf die große Suche nach dem Osterschatz. Auf dem Weg gab es immer wieder Aufgaben und Hinweise darauf, wo die

nächste Aufgabe stattfindet, um an den Osterschatz zu kommen. So mussten Eier transportiert, ein Dreibeinlauf gemacht, das Chaos-Spiel gelöst und der Teamgeist unter Beweis gestellt werden. Am Ende des Tages wurde dann der Schatz entdeckt und unter den Teilnehmern verteilt.

Weitere Veranstaltungen

In diesem Jahr gab es nach der Corona-Pause noch nicht so viele Veranstaltungen für die Jugend, da es immernoch eine unsichere Zeit ist. Wir haben uns daher auf wenige Veranstaltungen beschränkt, um auch unsere Trainer und Einsatzkräfte für den laufenden Betrieb gesund zu halten. Ende des Monats folgt nun noch die Halloween-Veranstaltung, das Bezirkskinderschwimmen sowie die Weihnachtsfeier. Im kommenden Jahr werden wir unsere üblichen Veranstaltungen zu Ostern, Pfingsten, im Sommer sowie zu Halloween wieder durchführen, vorausgesetzt, die Lage lässt es zu.

TERMINE / AUSSICHT

KURSE

- Neue Rettungsschwimmkurse ab dem 04.11.2022
- Jugend-Schwimmkurse ab dem 06.01.2023
- Schwimmkurse für Erwachsene auf Anfrage

VERANSTALTUNGEN

- Halloweenveranstaltung am 29.10.2022
- Bezirkskinderschwimmen am 30.10.2022
- Termin Weihnachtsfeier für OG 03.12.2022
- Pfingstlager zum Thema Mittelalter 27.05 – 29.05.2023

RETTUNGSSPORT

- 22.10.2022 Gemeinschaftstag,
- 12.11 Schokoladenwettkampf Verl,
- 01/2023 Ruhr-Cup
- 03/2023 Bezirksmeisterschaften